

## Pressemitteilung Juli 2011

---

Thema / Subject

**Scan-Figus investiert in den Ausbau seines Etiketten- und Ticketgeschäfts**

Gallus Ferd. Rüesch AG  
Harzbüchelstrasse 34  
9016 St. Gallen  
Schweiz  
www.gallus-group.com

---

Verteiler / Copy To

Fachpresse

niklaus.amacker@gallus-group.com  
T +41 71 242 86 86  
F +41 71 242 89 89

Ref.: MK / Amacker N.  
07. Juli 2011

### **Scan-Figus investiert in den Ausbau seines Etiketten- und Ticketgeschäfts**

*Scan-Figus, einer der führenden Etikettendrucker in Schweden, hat ein aussergewöhnliches Investitionsprogramm umgesetzt, das neben dem Umzug in einen massgeschneiderten 5000 m<sup>2</sup> grossen Neubau auch die Installation einer ganzen Flut neuer Technik umfasste, einschliesslich neun Gallus Druckmaschinen, die an eine ausgeklügelte Abfallansauganlage von Matho angeschlossen wurden, und Prepress-Technologie von EskoArtwork. Nick Coombes berichtet über die in Göteborg ansässige Druckerei.*

Das Familienunternehmen wird heute in zweiter Generation von P. Magnus Olsson geleitet, der den Stab von seinem verstorbenen Vater Sture übernahm. Nachdem dieser Scan-Figus 1967 gegründet hatte, dauerte es nicht lange, bis das Unternehmen Kontakt zu Gallus knüpfte, ebenfalls einem Familienbetrieb, mit dem seit nunmehr 40 Jahren engste Beziehungen bestehen: beginnend mit der Anschaffung von Gallus R160B Buchdruckmaschinen und endend mit dem jüngsten Kauf einer Gallus EM 410 – einer von vier Maschinen ihrer Art, die bei Scan-Figus neben fünf Gallus EM 280 ihren Dienst versehen. Das Flexoangebot reicht von drei bis sieben Farben, und alle Gallus-Druckmaschinen sind mit Wickelautomaten von ABG Vectra ausgerüstet.

„Die Gallus EM 280 Druckmaschinen nutzen wir für Spezialprodukte, während wir die Gallus EM 410 Maschinen vorrangig im Etikettenbereich einsetzen“, erläutert Olsson, der nach eigenen Angaben mehr als 50 Millionen SEK allein in Gallus Maschinen investiert hat und nun eine Produktionsstätte besitzt, in der keine Druckmaschine älter als sieben Jahre ist. „Unser Geschäft entfällt zur Hälfte auf Anhänger und Tickets und zur Hälfte auf Selbstklebeetiketten. All unsere Druckmaschinen können wasserbasierte und UV-Verfahren kombinieren“, fügt Olsson hinzu. Da es in Schweden keine Ausbildungsstätte für Drucker gibt, müssen die dortigen Unternehmen selbst Sorge für neues Personal tragen. Olsson ist voll des Lobes für die Unterstützung und Schulungen, die Gallus sowohl bei der Firma vor Ort als auch in seinen Vorführ- und Schulungsräumen im schweizerischen St.Gallen

---

anbietet. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Gallus vom Schwedischen Etikettenverband als Ort für dessen neuen Diplomkurs zur praktischen Schulung von Flexodruckern auserkoren wurde.

Olsson, der zunächst Jura studiert und als Anwalt praktiziert hatte, bevor er 1987 in das Unternehmen eintrat, hatte massgeblichen Anteil am jüngsten Umzug. Der frühere Standort von Scan-Figus fiel unter eine Zwangsenteignungsmassnahme, wodurch das Unternehmen erfolgreich sein neues Werk aushandeln konnte. Dieses bietet 2000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche, 2000 m<sup>2</sup> Lagerfläche und 1000 m<sup>2</sup> für die Verwaltung. Das Gebäude ist für einen optimierten Workflow geschnitten, und Olsson weist noch im selben Atemzug darauf hin, wie viel besser die Teamarbeit in dem Neubau ist. „Die Arbeit in einem modernen Werk mit dem modernsten Flexo-Maschinenpark in Nordeuropa hat unsere Mitarbeiter wirklich beflügelt und die Leistung enorm gesteigert“, so Olsson.

Das Unternehmen ist stolz darauf, schon seit den 1970er-Jahren Spezialmaterialien verarbeiten zu können. Viele glauben, der Druck von Anhängern und Tickets sei einfach. Doch Olsson widerlegt diese Annahme und verweist auf die Tonnage an „Warteschlangentickets“, die er in alle Welt exportiert – als Beweis dafür, dass die Produktion sehr wohl besonderer Fähigkeiten bedarf.

Für Auflagen bis zu 10.000 laufende Meter setzt Olsson die Gallus EM 280 Druckmaschinen ein, darüber kommen die Gallus EM 410 Maschinen zum Einsatz. Im Etikettenbereich bedient das Unternehmen derzeit vorwiegend den Industriemarkt, doch der Nahrungsmittelsektor übt einen Reiz aus. „Ich muss sicher sein, dass die Margen so attraktiv sind, wie die Volumina nahelegen, bevor ich mich für dieses Geschäft positioniere – wir sind Spezialisten und wollen es auch bleiben“, stellt Olsson fest. Er erkennt an, dass der Trend zu mehr Farben bei Lebensmittelverpackungen für seine Mehrfarbendruckmaschinen attraktiv wäre und den Umsatz des Betriebs über das derzeitige Niveau von 75 Mio. SEK (8 Mio. €) heben würde.

Zur Verbesserung der Qualität hat das Unternehmen im Lauf der letzten drei Jahre viel in Technologie von EskoArtwork investiert. Ziel war es, die gefühlten Nachteile von Flexodruck gegenüber Offsetdruck bezüglich Tonumfang und Verläufen zu überwinden. Hierzu wurde ein digitaler Belichter vom Typ CDI Spark 2530 installiert. Das Gerät, das Platten bis zu 635 x 762 mm bebildern kann, ist speziell für den Etiketten- und Ticketmarkt konzipiert, wo in der Regel kleine Plattenvolumina vorherrschen. Mit seiner hochauflösenden Laseroptik bis zu 4000 ppi, einer Geschwindigkeit von 1,5 m<sup>2</sup>/h und der RIP-Engine von Esko produziert es einzigartige HD-Raster, die sog. „HD Flexo“-Qualität ermöglichen.

---

Das entscheidende Element bei den Lösungen von Esko war die Software und Flexibilität, die bei technischen Neuerungen und/oder steigender Nachfrage Aufrüstungen zulässt. Olsson strebt derzeit eine Automatisierung des gesamten Workflows an, um Fehler zu reduzieren und die Qualität zu verbessern. Das bedeutet eine durchgängige Konnektivität, die den kleineren Auflagen Rechnung trägt.

Im Einklang mit dem potenziellen Vorstoss auf den Lebensmittelverpackungsmarkt steht die hoch entwickelte Abfallansauganlage von Matho, die an alle Gallus Druckmaschinen angeschlossen ist. Neben Matrix und Randstreifen saugt die Anlage auch das Konfetti ab und sorgt so für eine sauberere Produktionsumgebung und einen reibungsloseren Betrieb der Druckmaschinen. Die Matho-Anlage, die unter dem Namen „Cuttopress CP-6000“ bekannt ist und in Deutschland hergestellt wird, wurde speziell für die Anforderungen von Scan-Figus gefertigt und in die vorhandenen Systeme integriert. Sie umfasst eine Lösung zur Luftreinigung und -rückgewinnung und behandelt etwa 90 % aller Abfälle bei Scan-Figus, einschliesslich schwieriger Substrate. Praktischerweise ist die Anlage modular aufgebaut und kann bei Anschaffung weiterer Druckmaschinen entsprechend erweitert werden.

Olsson dazu: „Durch das neue Werk konnten wir die Abfallabsaugung noch einmal ganz von vorne angehen. Wir haben schnell ein enges Verhältnis zur Geschäftsleitung von Matho aufgebaut. Wir waren von der stattlichen Erfolgslage des Unternehmens bei Gallus Druckmaschinen beeindruckt, die wir aus erster Hand in der Druckmaschinenproduktion im hessischen Langgöns-Oberkleen in Aktion erlebt hatten.“ Auch hier spielte Flexibilität wieder eine wesentliche Rolle: Matho war in der Lage, eine massgeschneiderte Anlage zu liefern und zu installieren, und bot den Vorteil späterer Nachrüstungen zur Anpassung an sich ändernde Produktionsanforderungen.

Die Anlage verfügt über nur eine zentrale Absaugleitung, was für grössere Effizienz und geringeren Stromverbrauch sorgt. Dank der Anlage sind zudem weniger Mitarbeiter in der Abfallentsorgung gebunden. Die Druckmaschinen laufen reibungsloser und kontinuierlicher, während der Abfall an sich recycelt und in Energie umgewandelt wird. Praktischerweise erweist sich die Anlage laut Olsson auch als wichtiges Verkaufsinstrument, wenn Kunden das Werk besichtigen.

Mit Blick in die Zukunft und auf die Frage nach der wachsenden Beliebtheit von Digitaldruck in seinem Marktsegment vertritt Olsson eine ganz klare Meinung. „Wir haben die verfügbaren Möglichkeiten

untersucht, aber keine davon ist für unseren derzeitigen Kundenstamm und die Arbeit, auf die wir uns spezialisiert haben, von wesentlichem Interesse. Angesichts eines Marktes, der durch die Grösse seiner Bevölkerung begrenzt ist, müssen wir unsere Investitionen sehr sorgfältig und zielgerichtet tätigen. Die Einführung von Digitaldruck, nur um mit dabei zu sein, stellt für uns derzeit nicht die beste Nutzung von Investitionskapital dar.“

Offensichtlich ist, dass Grösse nicht das Wichtigste für Erfolg auf dem Etiketten- und Ticketmarkt ist. Scan-Figus ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich eine sorgfältige Herstellerwahl und der Aufbau enger langfristiger Arbeitsbeziehungen für einen Nischenbetrieb bezahlt machen.

*/Ende*

*Bildunterschriften:*

*Scan-Figus 7782.jpg* – Scan-Figus betreibt in seinem 5000 m<sup>2</sup> grossen Neubau neun moderne Gallus-Druckmaschinen: vier Gallus EM 410 und fünf Gallus EM 280

*Scan-Figus 7784.jpg* – Jede Gallus Druckmaschine ist mit einer eigenen Matho-Absaugereinheit ausgestattet

*Scan-Figus 7789.jpg* – Heute führt Magnus Olsson das von seinem Vater 1967 gegründete Unternehmen

*Scan-Figus 7796.jpg* – Von links nach rechts: Claus Nielsen (Agent von Matho), Claus Jarning (Gallus Scandinavia), Magnus Olsson (Scan-Figus), Matthias Thor (Matho) und Karsten Nygård (Esko)

*Scan-Figus 7802.jpg* – Die Absauganlage Cuttopress CP-6000 von Matho wurde speziell für die Anforderungen von Scan-Figus gefertigt und in die vorhandenen Systeme integriert

## **Die Gallus Gruppe**

Die Gallus Gruppe ist Weltmarktführer im Bereich Entwicklung, Produktion und Vertrieb schmalbahniger Rollendruckmaschinen für Etikettendrucker. Die Faltschachtelsparte der Gruppe

---

entwickelt und vertreibt schmal- und breitbahnige Rollendruckmaschinen und Stanzen für die kosteneffektive Inline-Produktion von Faltschachteln und Kartonprodukten. Das Sortiment an Maschinen wird durch Verbrauchsmaterialien und einen weltweit dezentralen Service und Ersatzteildienst ergänzt. Seit 1999 besteht eine Kooperation zwischen Gallus und der Heidelberger Druckmaschinen AG, dem Weltmarktführer für Lösungen in der Print- und Medienindustrie. Gallus beschäftigt 565 Mitarbeiter, davon 260 in der Schweiz. Sitz der Gruppe ist St. Gallen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Scan-Figus AB

T +46 31 97 95 05

[www.scan-figus.se](http://www.scan-figus.se)

Gallus Scandinavia A/S

T +45 43 46 63 40

[www.gallus-group.com](http://www.gallus-group.com)

Matho

T +49 7961 9316 11

[www.matho.com](http://www.matho.com)

Esko-Graphics Danmark A/S

T +45 87 43 44 59

[www.esko.com](http://www.esko.com)